

paroknowledge[©] 2014

Konzept der Frankfurter Klinik wird während der 22. Parodontologie Experten Tage präsentiert.

KITZBÜHEL – Vom 5. bis 7. Juni 2014 bringt die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) Prof. Dr. Eickholz & Team aus Deutschland mit dem Schwerpunktthema „Parodontologie von A – Z in Frankfurt am Main“ zur paroknowledge[©] 2014 nach Kitzbühel. Mit renommierten Experten der Goethe-Universität präsentiert Prof. Dr. Eickholz ein umfassendes

therapie, behandelt, die sich spezifisch den Herausforderungen der modernen Zahnarztpraxis widmen. Abgerundet wird der Kongress mit einem Rahmenprogramm, das bereits bei der paroknowledge[©] 2013 von allen Teilnehmern das Prädikat „begeistert“ verliehen bekam. Das Konzept der paroknowledge[©] sieht vor, jedes Jahr ein umfassendes Behandlungskonzept



Kitzbühel © Andrea Seemann

parodontales Behandlungskonzept für Zahnärzte und Assistentinnen. Das Schwerpunktprogramm, welches mit dem bewährten Hands-on-Workshoptag beginnt, vermittelt den Teilnehmern an drei Kongresstagen aktuelle wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse (Referenten: Dr. Otto Zuhr, Prof. Dr. Petra Ratka Krüger, Dr. Rita Arndt, Dr. Bettina Dannewitz, Dr. Beate Schacher, Dr. Katrin Nickels u.v.a.). Darüber hinaus werden weitere Themen, wie beispielsweise Marketing und Kommunikation, Digitale Zahnheilkunde oder Implantat-

für das zahnärztliche Team vorzustellen. 2013 wurde mit dem „Berner Konzept“ – präsentiert von Prof. Dr. Anton Sculean & Team, Schweiz – erstmals das neue Schwerpunktprogramm für die Parodontologie Experten Tage in Kitzbühel etabliert.

paroknowledge[©] ist das Synonym für Wissenstransfer, Netzworkebildung, Expertenaustausch und lebenslanges Lernen des Leitthemas Parodontologie, einem der wichtigsten Bereiche der Zahn- und Mundgesundheit.

Weiterführende Informationen: www.paroknowledge.at

35. Sportweltspiele

Wels erwartet 2.500 sportbegeisterte Mediziner, Ärzte, Apotheker und Kollegen aus den medizinischen und pflegenden Berufen.

WELS – Mitten im Herzen Österreichs, zwischen Salzburg und Linz liegend, wird Wels vom 21. bis 28. Juni 2014 Austragungsort der 35. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit sein.

ziner, Ärzte, Apotheker und Kollegen aus den gesundheitlichen und pflegenden Berufen von mehr als 50 Ländern in Wels eintreffen. Teilnehmen können alle Mediziner sowie Kollegen aus den medizinischen und pflegenden Berufen. Auch Studenten und Auszubildende aus den Fachbereichen können akkreditiert werden. Ein gesundheitliches Attest und der Spaß am Leistungssport sind Voraussetzung.

Von Tennis und Golf, über Leichtathletik und Schwimmen, bis hin zu Radrennen und Fußball reicht die Liste der Sportarten, bei denen auch Freunde und Angehörige der Teilnehmer ohne Wertung mitstarten können. Neben den sportlichen Wettkämpfen gibt es einen internationalen Kongress für Sportmedizin und einen freundschaftlichen Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus aller Welt. Das tägliche folkloristische Programm des Gastgeberlandes und die internationalen allabendlichen Siegerehrungen runden das Sportevent ab.

Anmeldungen werden noch bis zum 15. Juni 2014 entgegengenommen, notfalls kann man sich auch noch vor Ort am 21. Juni in die Starterlisten einschreiben.

Weiterführende Informationen: www.sportweltspiele.de

Sportliche Leistung auch in der Freizeit und im Wettkampf mit Gleichgesinnten ist die Devise der Veranstaltung, die seit 1978 stattfindet.

Aller Voraussicht nach werden wieder 2.500 sportbegeisterte Medi-



Wels © Lisa S.

Zahnmedizin für die tägliche Praxis

14. Kärntner Seensymposium am Wörthersee vom 8. bis 10. Mai 2014.

PÖRTSCHACH – Auch heuer laden die Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Kärnten (ÖGZMK Kärnten) zusammen mit dem Zahnärztlichen Interessenverband (ZIV) Österreichs wieder auf das Seensymposium nach Pörtlach am Wörthersee ein. Vom 8. bis 10. Mai 2014 wird die nunmehr 14. Auflage der traditionellen Veranstaltung unter der Tagungsleitung von DDr. Martin Zambelli, Klagenfurt, und Dr. Bettina Schreder, Wien, im Parkhotel Pörtlach stattfinden. Das Tagungsmotto lautet: „Zahnmedizin für die tägliche Praxis“.

Die Themenpalette reicht von „Richtiger Zahnputztechnik“, DH Bernita Bush-Gissler, bis hin zu „Laser“, Dr. Manfred Wittschier, Univ.-Doz. Dr. Michael Honikel, Dr. Elisabeth Pittschier und Dr. Johann Riegler werden über aktuelle Trends aus dem Fachbereich der Kieferorthopädie und Priv.-Doz. Dr. David Sonntag über das Thema „Wie viel Technik braucht die Endo wirklich?“ referieren. Präsident OMR DDr. Hannes Westermayer wird



Pörtlach am Wörthersee © Robert Jakabits

die aktuelle standespolitische Situation der Zahnärzteschaft in Österreich darstellen.

Auch in diesem Jahr wird eine repräsentative Fachaussstellung vorbereitet.

Rahmenprogramm

Eine Schifffahrt auf dem Wörthersee ist wohl eine der besten Möglichkeiten, die zauberhafte Atmosphäre des Sees hautnah zu erleben. Empfehlens-

wert ist auch ein Altstadtspaziergang in Klagenfurt sowie eine Wanderung zum St. Oswaldhof. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, sich auf eine Entdeckungsreise in das Dreiländereck Österreich-Italien-Slowenien zu begeben. www.seensymposium.at

Zahnärztekammer Kärnten

Frau Karin Brenner
Tel: +43 050511 9022
www.seensymposium.at

ANZEIGE

WID WIENER INTERNATIONALE DENTALAUSSTELLUNG

WID-FORUM
Energimix für die Praxis!



Namhafte nationale und internationale Referenten aus Wissenschaft und Praxis sowohl zahnärztlicher als auch zahntechnischer Tätigkeit geben einen Überblick über Produkte und Entwicklungen. Auf den Messeständen können dann gezielt Informationen vertieft werden.

SAVE THE DATE
16. und 17. Mai 2014

Aktuelle Informationen finden Sie online auf:
www.wid-dental.at

Ihre WIDamin-Themen für 2014

Das WID-Forum im Rahmen der WID 2014 bringt seinen Besuchern die wichtigsten Marktentwicklungen und Neuheiten in konzentrierter Form nach Wien.

ZUKUNFTSTRENDS ODER IRRWEGE

Wohin führen uns die Entwicklungen der Zahnmedizin und Dentalindustrie? Ersetzen virtuelle, digitale Entstehungsprozesse konventionelle Methoden? Diese Fragen stellen wir im WID-Forum, wo wir folgende Themen vertiefend präsentieren und diskutieren:

- Digitale Volumentomographie (DVT) versus Orthopantomographie (OPG)
- Virtueller Artikulator
- Digitaler, intraoraler Abdruck
- Implantatplanung
- CAD/CAM-gestützte Fertigung
- Implantatprophylaxe
- Digitale Prothese